

# Jahresbericht 2010

## Vorwort des Vorsitzenden

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht des Deutschen Roten Kreuzes Neunkirchen-Seelscheid / Much für das Jahr 2010. Wieder liegt ein vielfältiges und engagiertes Jahr hinter uns. Bei Dutzenden von Veranstaltungen sorgen die Sanitäter des DRK für Sicherheit. Viele Veranstaltungen sind ohne das DRK Neunkirchen-Seelscheid / Much kaum denkbar. Besonders hervorheben möchte ich die Sanitätsbetreuung für das Wanderfest in Neunkirchen. Hier waren über 30 ehrenamtliche Helfer vom DRK und Johanniter Unfallhilfe im Einsatz.

Die zahlreichen Fortbildungen waren im Jahr 2010 sehr umfangreich und haben allen sehr viel abverlangt.

Ein anderes, ganz wichtiges Feld unserer Arbeit sind die regelmäßigen Blutspendeaktionen, zu denen übers Jahr mehrere hundert Spendenwillige kommen.

Hinzu kommen die Kursangebote die Arbeit des Jugendrotkreuzes, die Leistungen unserer Bereitschaft über die zahlreichen Sanitätsdienste hinaus und und und ...

Möglich ist das alles nur durch die Arbeit unserer Helferinnen und Helfer bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke!

Ihr Martin Schröder

## Bereitschaft

Es wurden 24 Sanitätsdienste mit über 490 Stunden durchgeführt.  
10 Haus - Notruf - Einsätze wurden gefahren.



3 Helfer wurden zu Sanitätshelfern ausgebildet

6 Helfer absolvierten die Schulung PSNV (Psycho-Soziale-Nachversorgung)

Die Teilnehmer erhielten notwendiges Hintergrundwissen zu belastenden Situationen, Kommunikation und psychologischen Notfällen. Anhand des strukturierten Betreuungsgesprächs werden sie in der Lage sein, Betroffene eines Unglücksgeschehens psychologisch zu betreuen, damit diese rasch ihre Handlungsfähigkeit wiedererlangen.

6 Helfer absolvierten die Fachdienstausbildung Betreuungsdienst.

An 23 Dienstabende mit je 1,5 Stunden wurden interne Fortbildungen durchgeführt sowie Termine abgesprochen.

Alle Helfer haben im Jahr 2010 eine Einweisung in das AED Gerät bekommen. Durch eine Spende der AXA Versicherung konnten wir ein AED Gerät anschaffen. Nach der Einweisung und Schulung in das Gerät können nun alle Helfer betroffenen Menschen noch qualifizierter helfen.



Der Behindertenbus legte 17500 Kilometer zurück und transportierte dabei 616 Personen und Rollstuhlfahrer. Als in Eitorf nach dem Brand einer Lagerhalle Gasflaschen zu explodieren drohten, war unser Behindertenfahrzeug ebenfalls im Einsatz und stand für eine Evakuierung in Bereitschaft.

## Wasserwacht

Die DRK Wasserwacht hatte im Jahr 2010 fünf Einsätze zu verzeichnen. Erstmals erfolgte auch die Alarmierung eines Wasserrettungszuges aus Nordrhein-Westfalen über das Innenministerium. In diesem Wasserrettungszug ist unsere Wasserwacht mit einer Bootsgruppe eingebunden.

### 23.02.2010 Person in der Sieg



23.02.2010 Aus unbekanntem Grund geriet ein 83-jähriger Mann gegen 14.00 Uhr in den Hanfbach in Hennef und wurde dann in die angeschwollene Sieg gespült. Einheiten der Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und der DLRG wurden alarmiert. Auch aus der Luft versuchte der Rettungshubschrauber Christoph 3 die Person aufzufindend zu machen. Schließlich hatte eine Bootsbesatzung des Deutschen Roten Kreuzes Sichtkontakt und konnte die Person ans Ufer bringen. Der Notarzt konnte trotz aller Bemühungen den Senior nicht mehr retten.

### 09.04.2010 Person im Rhein



09.04.2010 Um 21.04 Uhr wurden wir von der Rettungsleitstelle mit dem Stichwort "Person im Rhein" alarmiert. Von der Kennedy-Brücke in Bonn war eine Person ins Wasser gesprungen und wurde vermisst. Der Einsatz wurde mit der Feuerwehr Niederkassel, dem THW Bad Honnef und der DRK-Wasserwacht mit insgesamt 4 Booten durchgeführt. Nach fast 2 Stunden Suche auf dem Rhein wurde diese ergebnislos abgebrochen.



### 03.06.2010 Person im Rhein



03.06.2010, wurden wir um 21.05 mit dem Stichwort "Person im Rhein" alarmiert. Eine Person war ins Wasser gegangen und nicht mehr aufgetaucht. Insgesamt waren 3 DRK Rettungsboote und 2 Boote der Feuerwehr und des THW auf dem Rhein. Zudem war der Rettungshubschrauber im Einsatz. Trotz des Großaufgebotes mit Tauchern konnte die Person nicht gefunden werden. Der Einsatz wurde nach 2 Stunden abgebrochen.

### 28.08.2010 Hochwasser Gronau



28.08.2010 Um 14.45 Uhr wurden wir mit dem Stichwort "Einsatz für den Wasserrettungszug Süd" alarmiert. Unser Einsatzziel hieß Gronau. Dort haben wir einen anderen Wasserrettungszug ausgelöst. Hunderte Rettungskräfte von Feuerwehren, DLRG, THW und DRK waren am Freitag, in der Nacht zum Samstag und am Samstag selber in Gronau und Epe im Einsatz. Sie kamen aus den fünf Regierungsbezirken des Landes (Münster, Düsseldorf, Köln, Detmold und Arnberg) Rund 250 Einsatzkräfte kämpften gegen die Wassermassen der Dinkel. Am St.-Antonius-Hospital hatten Hilfskräfte auf einer Länge von 150 Metern einen zwei Meter hohen Erdwall aufgeschüttet. Ein Eindringen von Wasser ins Krankenhaus konnte so verhindert werden, Evakuierungspläne lagen bereit, mussten aber nicht greifen. Erreicht hatte das Hochwasser dagegen einige Gewerbebetriebe. Das Wasser stand im Ortskern von Epe und in der Gronauer Innenstadt. Der Pegel der Dinkel lag am nördlichen Stadtrand bei 2,49 Meter, normal sind 30 Zentimeter.

### 13.11.2010 Person in der Agger

13.11.2010 22:10 Das Einsatzstichwort war: Person im Auto im Hochwasser eingeschlossen. Kurz nach der Alarmierung wurde die Person durch FW Lohmar befreit. Da aber weitere Personen auf einem Campingplatz durch Hochwasser bedroht waren, wurde unser Rettungsboot in den Einsatz geschickt. Bei Eintreffen war die Lage allerdings bereits entspannt. Die Personen wurden durch einen Radlader des Campingplatzbesitzers gerettet. Wir gingen an der Feuerwache in Lohmar in Bereitstellung, wurden dort aber bereits nach 10 Minuten erneut in der Einsatz geschickt. Im Bereich der Alten Fähre in Lohmar waren Bewohner in Ihren Campingmobilen vom Wasser eingeschlossen. In Zusammenarbeit mit der DLRG wurden 11 Personen aus der Gefahrenlage befreit. Da die Eingeschlossenen nicht über die Agger evakuiert werden konnten, mussten wurde hier ein Hochwasserboot der DLRG eingesetzt. 2 Betroffene wurden durch unsere Rettungshelfer betreut, konnten aber nach kurzer Zeit an die Angehörigen übergeben werden. Unser Rettungsboot verblieb in Einsatzbereitschaft um auf der Agger sofort eingreifen zu können. 2 Helfer der Wasserwacht unterstützen die Helfer der DLRG bei der Evakuierung.

## Ausbildung und Kurse

Ein Helfer wurde zum Ausbilder für das Sanitätswesen ausgebildet.

Folgende Kurse wurden durchgeführt:

- 4 Kurse Erste Hilfe Training mit 47 Teilnehmer
- 1 Erste Hilfe Kurs mit 9 Teilnehmern (Schulsanitätsdienstkurs)
- 1 Kurs DRSA Bronze/Silber mit 20 Teilnehmern
- 1 Kurs DRSA Silber Wiederholer mit 15 Teilnehmern
- 2 Kinderschwimmkurse mit 46 Teilnehmern

## Blutspende

Auch im Jahr 2010 konnten wir engagierte Mehrfach-Blutspender ehren.

Frau Marlis Meiger wurde für 75 Blutspenden geehrt. Unterstützt vom Leiter der Blutspende Martin Garske und dem stv. Bürgermeister Herrn Gallinski wurden insgesamt neun Blutspender geehrt, die mindestens 25 Mal zur Spende gekommen waren. Die unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert die Versorgung der Patienten, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. Mehrere Hundert Spender kommen Jahr für Jahr zu den vier Blutspende-Terminen in die Grundschule nach Seelscheid.

Ihnen allen danke ich herzlich für Ihr Engagement.



## Jugendrotkreuz

Nach dem das Schwimmbad in Neunkirchen wieder geöffnet hat, trainiert unsere Jugend wieder regelmäßig montags in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr. Zur Zeit sind über 30 Kinder in dieser Gruppe angemeldet.



Der Schulsanitätsdienst an der Clara-Schumann Realschule in Neunkirchen wird durch das Deutsche Rote Kreuz in Neunkirchen ausgebildet und unterstützt. Dieser ist ein Beispiel für die gelungene Kooperation von Jugendarbeit und Schule. Die Schülergruppen werden jahrgangsübergreifend ab der Klasse 7 durch einen Ausbilder des Roten Kreuzes und einen Betreuungslehrer in Erster Hilfe ausgebildet. Interessierte Schüler bilden anschließend unter Begleitung des Lehrers die Gruppe der Schulsanitäter. Sie verwalten, warten und ergänzen das Sanitätsmaterial an der Schule und geben Sicherheit bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an jedem Schultag. Den Schulsanitätsdienst haben wir in Wochenendlehrgängen auf Ihre Tätigkeit vorbereitet und mit Material und Westen ausgestattet. Insgesamt sind zur Zeit 16 Schüler im Schulsanitätsdienst aktiv. Im Rahmen eines "Tag der offenen Tür" wurde nun die Westen und die Sanitätstaschen offiziell übergeben.

## DRK Haus

Auch am DRK Haus sind im Jahr 2010 viele Arbeiten erledigt worden. Zahlreiche Stunden wurden auf die Außenanlage und Instandhaltung des Gebäudes verwendet worden.



## Unsere Ansprechpartner

### Vorsitzender

Martin Schröder

02247-913208

[M.Schroeder@drk-neunkirchen.com](mailto:M.Schroeder@drk-neunkirchen.com)

### Bereitschaft

Carsten Ludwigs

02247-912737

[C.Ludwigs@drk-neunkirchen.com](mailto:C.Ludwigs@drk-neunkirchen.com)

### Ausbildung

Michael Dietmann

02247-912737

[M.Dietmann@drk-neunkirchen.com](mailto:M.Dietmann@drk-neunkirchen.com)

